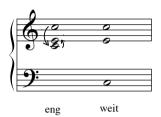
Figur 8

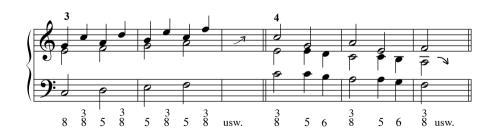
Wir lernten die 8, gefüllt mit der Quinte, kennen und verwendeten sie in unseren bisherigen Übungen. Die 8, gefüllt mit der Terz, ist ebenso anzuwenden. Es bleibt dem Organisten selbst überlassen, die eine oder andere sinnvoll einzusetzen. Es ist eine Geschmacksfrage, den "leeren" Klang mit der Quinte oder den "gesättigten" mit der Terz zu verwenden. Zum anderen können auch Fragen der Stimmführung entscheidend sein.



Diese $\overset{3}{8}$ ist in den folgenden Übungen immer besonders gekennzeichnet. Fehlt die Angabe der Terz, ist die bisher bekannte Quinte zu verwenden.

Sequenzübungen:





Übe jede der 4 Sequenzen in den gebräuchlichen Tonarten.